

Benutzerhandbuch

Fuhrenzähler AGRETO LoadCounter II M



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Lieferumfang	3
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
4	Sicherheit	3
4.1	Sicherheitshinweise für den Käufer	3
4.2	Sicherheitshinweise für das Montage- und Bedienpersonal	4
4.3	Persönliche Schutzausrüstung	4
4.4	Restgefahren	4
5	Technische Daten	5
6	Konfiguration	5
6.1	Auswahl der Betriebsart	5
6.2	Bedientasten	6
6.3	Einstellung der Betriebsart	6
6.4	Vorgang der Erkennung einer Fuhre	7
6.5	Einstellung der Parameter	7
6.6	Nullstellen des Zählers	10
7	Montage	11
7.1	Positionierung des Sensors und des Magneten	11
7.2	Montage des Sensors und des Magneten	12
7.3	Positionierung des Zählers	13
7.4	Befestigung der Montageplatte	13
7.5	Befestigung des Zählers	14
7.6	Anbringen der Plombe	14
8	Arbeiten mit dem Gerät	15
8.1	Ablesen der Fuhren	15
8.2	Ablesen der Stunden (nur Betriebsart 5B)	15
8.3	Symbole am Display	16
9	Wartung und Reinigung	17
10	Problembehandlung	17
10.1	Das Batteriesymbol leuchtet	17
10.2	Fuhren werden nicht vollständig gezählt	17
10.3	Es werden zu viele Fuhren gezählt	18
10.4	Betriebsstunden werden nicht vollständig gezählt	18
10.5	Es werden zu viele Betriebsstunden gezählt	18
10.6	Beschädigungen am Gerät	18
11	Garantie	19
12	Entsorgung	19
13	Impressum	20

1 Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für einen AGRETO Fuhrenzähler entschieden haben. Sie haben damit ein robustes Gerät für den alltäglichen Praxiseinsatz erworben.

Bitte lesen Sie das vorliegende Benutzerhandbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

2 Lieferumfang

- 1 Anzeigeeinheit mit Sensor
- 1 Montageplatte
- 2 Batterien AAA
- 1 Magnet mit Befestigungsschraube
- 5 Plomben
- Montagematerial
- Handbuch

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der AGRETO LoadCounter II M ist ausgelegt für die Zählung von Fuhren auf Miststreuern mit Kratzboden und anderen Transportfahrzeugen mit bewegten Teilen. Für die Erfassung der Fuhren muss der Sensor des Zählers eine einstellbare Anzahl von Impulsen pro Fuhre liefern. Je nach Einstellung werden zusätzlich die Betriebsstunden ermittelt.

4 Sicherheit

4.1 Sicherheitshinweise für den Käufer



WICHTIG!

Sorgen Sie dafür, dass jede Person, die zum ersten Mal mit dem AGRETO LoadCounter arbeitet, diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden hat.

4.2 Sicherheitshinweise für das Montage- und Bedienpersonal



GEFAHR!

Der AGRETO LoadCounter darf nur von Personen montiert / bedient werden, die mit der Handhabung des Gerätes vertraut sind.



VORSICHT!

Halten Sie den Arbeitsbereich sauber! Verschmutzte Arbeitsbereiche begünstigen Unfälle.



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Stolpern/ Sturz und Unachtsamkeit beim Arbeiten mit dem Messgerät beim Auf- und Absteigen vom Traktor.

4.3 Persönliche Schutzausrüstung



WARNUNG!

Für Personen, die mit dem Gerät arbeiten oder sich im Arbeitsbereich aufhalten, ist das Tragen von Sicherheitsschuhen vorgeschrieben.

4.4 Restgefahren

Beim Einsatz des Gerätes können Restgefahren für Personen und Gegenstände auftreten, die nicht durch Konstruktion oder technische Schutzmaßnahmen verhindert werden können.



WARNUNG!

Der Fuhrenzähler darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden.

5 Technische Daten

- Verpackungsmaße: 220x160x50 mm (LxBxH)
- Verpackungsgewicht: 490 g
- Gerätemaße ohne Sensor: 73 x 52 x 33 mm (BxHxT)
- Gewicht: 280 g
- Staub- und wasserdichtes Kunststoffgehäuse
- 3 Innenliegende Bedientasten zur Konfiguration
- Sechsstellige Anzeige mit 11 mm Ziffernhöhe
- Symbole zur Anzeige von Zusatzinformationen
- Reedsensor mit Gewinde M12x1, Kabellänge 3m
- Stromversorgung über 2 x AAA Batterien
- Batterielebensdauer ca. 3 Jahre

6 Konfiguration

6.1 Auswahl der Betriebsart

Der AGRETO LoadCounter II M verfügt über 2 Betriebsarten. In der ersten Betriebsart werden nur die Fuhren gezählt, in der zweiten zusätzlich die Betriebsstunden.

Entscheiden Sie zuerst, welche Betriebsart für Ihren Anwendungsfall zutrifft, setzen Sie bei Bedarf die nötigen Einstellungen und montieren Sie erst dann den Zähler an Ihrer Maschine!

Übersicht der Betriebsarten:

Betriebsart	Ausgabe	Aktivierung durch
5 A (Standard)	Anzahl Fuhren	Sensorimpulse
5 B	Anzahl Fuhren Betriebsstunden	Sensorimpulse Vibration / Bewegung

6.2 Bedientasten

Die Bedientasten sind innenliegend im Gerät und von hinten bei abgenommener Montageplatte erreichbar.



Um Einstellungen zu ändern, sehen Sie sich die Tasten an und drehen Sie anschließend das Gerät mit dem Display nach vorne, um die Anzeige ablesen zu können.

Taste	Bedeutung	Funktionen
M	Menü	Einstieg in das Menü Weiter zum nächsten Parameter, Ausstieg aus dem Menü
-	Minus	Zurück zur vorigen Auswahlmöglichkeit Parameter um 1 erniedrigen
+	Plus	Weiter zur nächsten Auswahlmöglichkeit Parameter um 1 erhöhen

6.3 Einstellung der Betriebsart

Im Auslieferungszustand ist die Betriebsart 5A voreingestellt.

Um die Betriebsart zu ändern, drücken und halten Sie die Taste „M“ für 3 Sekunden. Nach Loslassen der Taste erscheint im Display kurz „MOdE“ und danach erscheint die aktuelle Einstellung der Betriebsart.

Wechseln Sie mit den Tasten „+“ oder „-“ zur gewünschten Betriebsart.

Mit der Taste „M“ (oder wenn Sie 10 Sekunden warten) wird die Auswahl gespeichert und das Menü beendet.

Beachten Sie bitte, dass beim Wechsel der Betriebsart alle Summen im Zähler auf 0 gestellt werden.

6.4 Vorgang der Erkennung einer Fuhre

Die Erfassung der Fuhren erfolgt über den Reedsensor, der eine bestimmte Anzahl von Impulsen bekommen muss, und einer Pausenzeit, die danach mindestens vergehen muss. Wenn beide Bedingungen erfüllt sind, wird eine Fuhre gezählt.

Durch die Mindestanzahl der Impulse ist sichergestellt, dass auch Unterbrechungen beim Ausbringvorgang, und damit eine Überschreitung der Pausenzeit nicht zu einer zusätzlichen Fuhre führen (z.B.: Pause während der Fahrt, längere Fahrt am Vorgewende, Fahrt zum nächsten Feld...)

Durch die Pausenzeit wiederum ist sichergestellt, dass auch bei längerer Laufzeit des Kratzbodens oder mehrmaligem Aufkippen eines Anhängers keine zusätzliche Fuhre gezählt wird.

Sobald über 100 Impulse für eine Fuhre notwendig sind werden einzelne Impulse, die während der Pausenzeit entstehen nicht erfasst (zum Beispiel wenn sich während der Straßenfahrt die Zapfwelle etwas bewegt).

Durch diese Logik ist eine größtmögliche Sicherheit bei der Erfassung der Fuhrenanzahl gegeben.

6.5 Einstellung der Parameter

Für die richtige Erfassung der Fuhren müssen die Parameter für die Anzahl der Impulse und die Pausenzeit eventuell angepasst werden. Im Modus 5B sind zusätzlich die Parameter für die Zeiterfassung verfügbar.

Um das Parametermenü zu öffnen drücken Sie kurz die Taste „M“. Am Display erscheint der erste Parameter, der für die eingestellte Betriebsart relevant ist.

Die Bezeichnung des Parameters wird für zwei Sekunden angezeigt, danach erscheint der eingestellte Wert.

Mit den Tasten „+“ oder „-“ können Sie den Wert des Parameters ändern. Mit einem Tastendruck länger als eine Sekunde kann bei den Parametern **IMP** und **dELA** der Wert um 100 erhöht bzw. erniedrigt werden.

Mit der Taste „M“ wechseln Sie zum nächsten Parameter, der eingestellte Wert wird gespeichert. Nach dem letzten Parameter wird wieder der erste Parameter angezeigt.

Zum Beenden des Menüs drücken und halten Sie die Taste „M“ für drei Sekunden, oder warten einfach 10 Sekunden ohne Tastendruck.

Parameter IMP – Anzahl der Impulse

Dieser Parameter gibt an, wie viele Impulse das Gerät mindestens vom Sensor bekommen muss, um eine Fuhre zu zählen. Ein Impuls entsteht immer dann, wenn sich der Magnet beim Sensor vorbeidreht oder vorbeibewegt.

1 = niedrigste einstellbare Anzahl

10 = Voreinstellung

4000 = größte einstellbare Anzahl

Die Anzahl der Impulse muss für den Anwendungsfall eingestellt werden.

Beispiel Kratzbodenwelle am Miststreuer:

Zählen oder berechnen Sie die Anzahl der Umdrehungen der Welle, die für eine vollständige Entladung notwendig sind (z.B.: 10 bis 20). Diese Anzahl wird im Gerät eingestellt. Sie können eine kleine Sicherheitsreserve abziehen, damit auch sicher jede Fuhre gezählt wird. Der eingestellte Vorschub hat hier keine Auswirkung.

Beispiel Zapfwelle am Miststreuer:

Nachdem die Anzahl der Impulse hier sehr hoch ist, ermitteln Sie diese am besten über die Zeit. Lassen Sie die Zapfwelle mit 540 Umdrehungen pro Minute laufen, stellen Sie den größten Vorschub ein und messen Sie die Zeit, die für eine vollständige Entleerung benötigt wird. Wenn der Vorgang zum Beispiel 1,5 Minuten dauert dann multiplizieren Sie $540 \times 1,5 = 810$. Stellen Sie abzüglich einer kleinen Sicherheitsreserve zum Beispiel 750 Impulse ein.

Beispiel Kippmulde/Kipprahmen am Kipper:

Nachdem hier der Magnet 1 mal beim Aufkippen und 1 mal beim Senken des Kippers einen Impuls liefert, müssen Sie als Anzahl Impulse die 2 einstellen.

Beispiel Schiebewand am Abschiebeanhänger:

Nachdem hier der Magnet 1 mal beim Abschieben und 1 mal beim Rückführen der Schiebewand einen Impuls liefert, müssen Sie als Anzahl Impulse die 2 einstellen.

AGRETO LoadCounter II M

Parameter dELA – (Delay)Pausenzeit

Die Pausenzeit ist jene Zeit, die mindestens vergehen muss, um eine Fuhre zu zählen. Sie beginnt zu laufen, wenn der Sensor die eingestellte Anzahl an Impulsen geliefert hat und auch keine Impulse mehr liefert (wenn zum Beispiel die Welle aufhört, sich zu drehen)

1 = niedrigste einstellbare Zeit in Sekunden

420 = Voreinstellung (7 Minuten)

9999 = größte einstellbare Zeit in Sekunden

Die Pausenzeit sollte die Fahrt von der Entladestelle zur Ladestelle (zum Beispiel vom Feld zum Hof), den Ladevorgang selbst und die Fahrt von der Ladestelle zur Entladestelle (zum Beispiel vom Hof zum Feld) beinhalten.

Die Zeit sollte so bemessen sein, dass auch eine Fuhre ohne lange Fahrtstrecke erfasst wird. Zählen Sie am besten einfach die benötigte Zeit für einen Ladevorgang und 2 mal die Fahrzeit zum nächstgelegenen Entladeort zusammen und stellen Sie ca. 90% dieser Zeit ein.

Parameter SENS – Sensibilität (nur für Betriebsart 5B)

Dieser Parameter bestimmt, ab welcher Intensität einer Bewegung die Zählung ausgelöst wird, also wie stark die Erschütterung oder Bewegung sein muss. Je höher der Wert, umso stärker muss die Bewegung sein um die Zählung auszulösen oder fortzusetzen.

0 = höchste Sensibilität (zählt auch bei ganz geringen Bewegungen)

2 = ein laufender Verbrennungsmotor wird bereits erfasst

4 = Voreinstellung

10 = geringste Sensibilität (zählt nur bei extremen Bewegungen)

Der Parameter SENS steht im Zusammenhang mit dem Parameter hoLd, da eine Bewegung immer eine gewisse Intensität haben muss und über einen bestimmten Zeitraum vorhanden sein muss, um die Summierung auszulösen.

Parameter hoLd – Überbrückungszeit (nur für Betriebsart 5B)

Im Ruhemodus bestimmt dieser Parameter die Zeit in Sekunden, die der Zähler nach einer ersten Bewegung wartet, um mit der Summierung tatsächlich dauerhaft zu beginnen. Folgt innerhalb der eingestellten Zeit eine weitere Bewegung (die stark genug ist), wird die Zeit von der ersten Bewegung an aufsummiert und der Zähler befindet sich im Zählmodus. Folgt innerhalb der

AGRETO LoadCounter II M

eingestellten Zeit keine weitere Bewegung, wird die Zählung gestoppt und die Summe auf den Ausgangswert zurückgesetzt.

1 = Summierung wird sofort nach der ersten Bewegung gestartet

20 = Voreinstellung

100 = Summierung wird nach 100 Sekunden gestartet

Im Zählmodus bestimmt dieser Parameter die Länge einer zwischendurch auftretenden Ruhephase in Sekunden, in der die Zählung ohne Unterbrechung weiterläuft. Folgt innerhalb der eingestellten Zeit eine weitere Bewegung (die stark genug ist), wird weiterhin die komplette Zeit aufsummiert, auch die Ruhephase. Dauert die Ruhephase länger als die eingestellte Zeit wird die Zählung gestoppt und die Summe auf den Wert zu Beginn der Ruhephase zurückgesetzt. Der Zähler befindet sich nun im Ruhemodus.

1 = Summierung wird sofort bei Ende der Bewegung gestoppt

20 = Voreinstellung

100 = Eine Ruhephase von bis zu 100 Sekunden wird mitgezählt

Parameter Unlt – Anzeigeformat (nur für Betriebsart 5B)

Dieser Parameter bestimmt das Format der Stundenanzeige.

00:59 = Voreinstellung, Anzeige erfolgt in Stunden und Minuten (hhhh:mm)

00,99 = Anzeige erfolgt in Stunden mit 2 Nachkommastellen (hhhh,hh)

In der Standardeinstellung erfolgt die Anzeige in Stunden und Minuten, als Trennzeichen wird der Doppelpunkt verwendet.

Bei Bedarf können Sie die Anzeige auf Dezimalstunden umstellen, hier wird als Trennzeichen das Komma verwendet.

6.6 Nullstellen des Zählers

Zum Nullstellen des Zählers drücken und halten Sie alle 3 Tasten gemeinsam für 3 Sekunden. Beim Loslassen werden alle Summen auf 0 gesetzt.

7 Montage

Beginnen Sie mit der Montage erst, wenn Sie geklärt haben, ob für Ihren Anwendungsfall eine Änderung der Konfiguration notwendig ist. Lesen Sie bitte vorher das Kapitel „Konfiguration“.

7.1 Positionierung des Sensors und des Magneten

Der Montageort des Sensors und des Magneten muss so gewählt werden, dass der Magnet während des Ausbringungs- bzw. Transportvorganges Impulse im Sensor erzeugt. Der Magnet muss sich dabei im Abstand von 5 bis 8 mm am vorderen Ende des Sensors vorbeibewegen.

Beispiel Kratzbodenwelle am Miststreuer:

Der Magnet wird an einer der Kratzbodenwellen befestigt. Falls hier keine geeignete Möglichkeit besteht kann der Magnet auch seitlich an einem Kettenrad oder einem Flansch befestigt werden. Der Sensor wird an einem Rahmenteil befestigt.

Beispiel Zapfwelle am Miststreuer:

Der Magnet wird am anhängerseitigen Zapfwellenstummel montiert, das Flacheisen für den Sensor an einem Rahmenteil. Für diese Montageart kann statt dem Magnet der optional lieferbare Magnetring verwendet werden.

Beispiel Kippmulde/Kipprahmen am Kipper:

Der Magnet und der Sensor werden an einer Stelle so montiert, dass zumindest einmal während des Aufkippens ein Kontakt erzeugt wird. Ein zweiter Kontakt entsteht zwangsläufig beim Senken des Kippers.

Beispiel Schiebewand am Abschiebeanhänger:

Der Magnet und der Sensor werden an einer Stelle so montiert, dass zumindest einmal während des Abschiebens der Ladung ein Kontakt erzeugt wird. Ein zweiter Kontakt entsteht zwangsläufig beim Rückführen der Schiebewand.

7.2 Montage des Sensors und des Magneten

Montieren Sie an der Maschine ein Befestigungsteil für den Sensor (zum Beispiel ein Flacheisenstück) mit einer Bohrung von 12,5 mm und befestigen Sie den Sensor in der Bohrung.

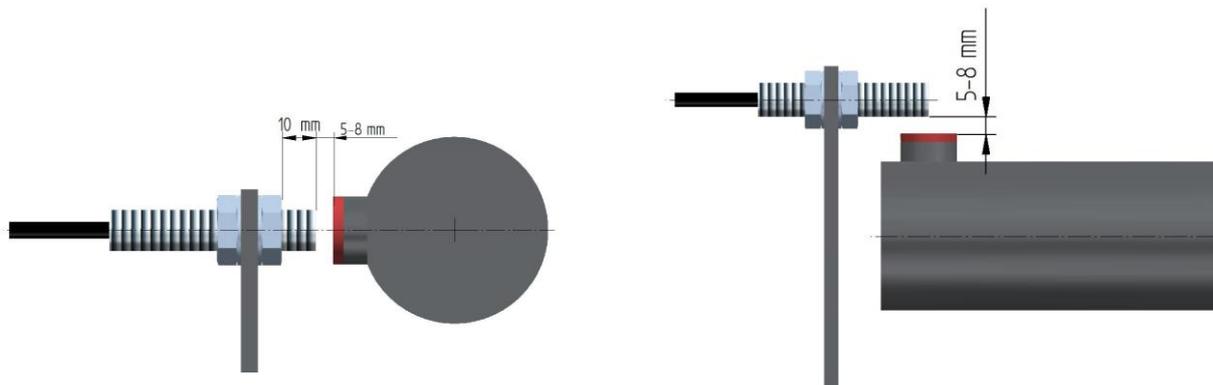
Der Sensor muss mindestens 10 mm aus der Halterung hervorstehen.

Die Sensorspitze muss 5 bis 8 mm Abstand zum Magneten haben.

Für die Befestigungsschraube des Magneten ist eine Bohrung mit 5,5 mm oder ein Gewinde M5 erforderlich.

Der Magnet muss mit der roten Seite in Richtung der roten Sensorspitze zeigen.

Der Sensor darf den Magneten unter allen Arbeitsbedingungen der Maschine auf keinen Fall berühren, da er sonst irreparabel beschädigt wird.

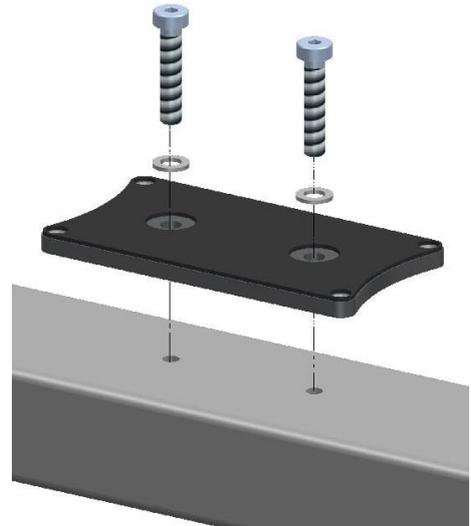


7.3 Positionierung des Zählers

Wählen Sie einen möglichst geschützten und trotzdem zugänglichen Montageort an der Maschine, dieser ergibt sich auch die Verlegung des Sensorkabels. Die Lage des Zählers ist für den Betrieb nicht relevant.

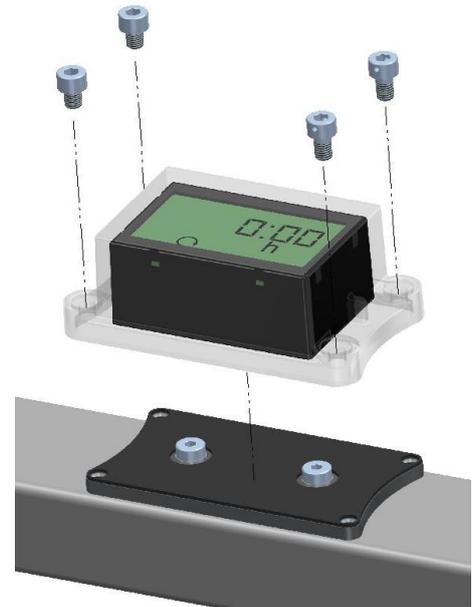
7.4 Befestigung der Montageplatte

- Im Auslieferungszustand ist der Zähler auf der Montageplatte montiert. Demontieren Sie den Zähler von der Montageplatte.
- Halten Sie die Montageplatte in der gewünschten Lage an die gewünschte Montageposition.
- Verwenden Sie die Montageplatte als Schablone und markieren Sie die 2 Löcher mit einem Stift.
- Schlagen Sie mit einem Körner je eine Kerbe.
- Bohren Sie die 2 Löcher mit einem Bohrer mit 4,2 mm Durchmesser.
- Entgraten Sie die 2 Bohrungen.
- Schneiden Sie mit einem M5 Gewindebohrer in jede Bohrung ein Gewinde.
- Verwenden Sie die 2 M5x25 Inbusschrauben und die 2 Alu Dichtungsringe und schrauben Sie die Grundplatte am Füllstandszeiger fest. Beachten Sie, dass die Grundplatte mit der Dichtung in Richtung Zähler montiert wird.



7.5 Befestigung des Zählers

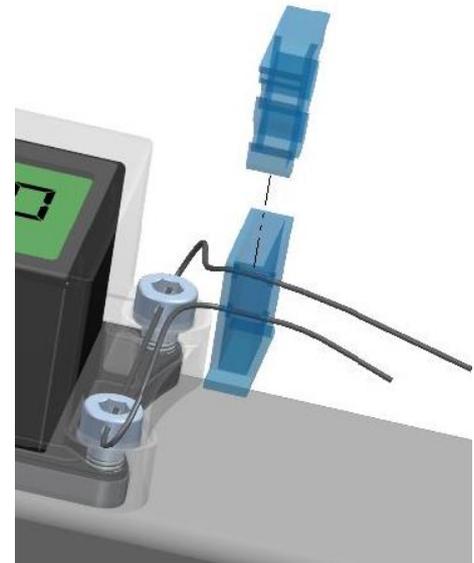
- Setzen Sie den Zähler auf der Grundplatte auf.
- Verwenden Sie die 4 Inbusschrauben M5x8. 2 davon haben eine kleine Bohrung für den Plombendraht, verwenden Sie diese beiden an jener Seite, an der Sie die Plombe anbringen möchten.
- Ziehen Sie zuerst alle 4 Schrauben leicht fest und dann alle 4 noch einmal nach, sodass das Gehäuse gleichmäßig an die Dichtung gedrückt wird.



7.6 Anbringen der Plombe

- Fädeln Sie den Plombendraht durch die Bohrungen der beiden Schrauben.
- Fädeln Sie beide Enden des Drahtes durch je eine Bohrung in der Plombe.
- Schieben Sie die Plombe soweit als möglich in Richtung Zähler und ziehen Sie gleichzeitig den Draht fest.
- Verschließen Sie die Plombe.

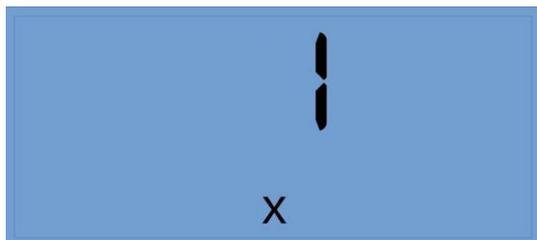
Falls bei einer der beiden Schrauben die Bohrung nicht zugänglich ist können Sie auch ein kleines Loch in den Gehäusesteg zwischen den beiden Schrauben bohren und den Plombendraht hier durchziehen.



8 Arbeiten mit dem Gerät

8.1 Ablesen der Fuhren

Der LoadCounter II M zeigt permanent die Summe der gezählten Fuhren an, eine Bedienung zum Ablesen ist nicht vorgesehen.



Das Symbol X zeigt an, dass es sich bei der angezeigten Zahl um die Summe der Fuhren handelt.

8.2 Ablesen der Stunden (nur Betriebsart 5B)

In der Betriebsart 5B wird im Abstand von 5 Sekunden abwechselnd die Summe der gezählten Fuhren und die Summe der gezählten Stunden angezeigt. Das Symbol h zeigt an, dass es sich bei der angezeigten Zahl um die Summe der Stunden handelt.



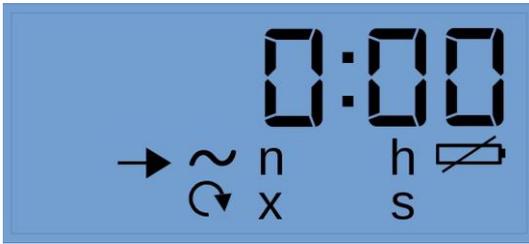
Ist als Trennzeichen der Doppelpunkt sichtbar, handelt es sich um Stunden und Minuten.



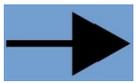
Ist als Trennzeichen das Komma sichtbar handelt es sich um Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen.

Das Display wird alle 5 Sekunden aktualisiert.

8.3 Symbole am Display



Unterhalb der Fahren- und Stundenanzeige sind verschiedene Symbole zur Anzeige von Zusatzinformationen vorhanden.



Der Pfeil nach rechts bedeutet, dass die Pausenzeit gerade läuft bzw. abgewartet wird.



Die Wellenlinie bedeutet, dass der Zähler in der Betriebsart 5B momentan eine Bewegung bzw. Vibration erkennt und die Betriebsstunden gezählt werden.



Der runde Pfeil bedeutet, dass die Impulszählung gerade läuft.



Das n leuchtet im Einstellungsmodus bei der Eingabe der Anzahl der Impulse.



Das x bedeutet, dass momentan die Fahrenanzeige aktiv ist.



Das h bedeutet, dass momentan die Stundenanzeige aktiv ist.



Das s leuchtet im Einstellungsmodus bei der Eingabe der Pausenzeit.



Das durchgestrichene Batteriesymbol leuchtet, wenn die Batterien schwach werden und diese ersetzt werden müssen.

9 Wartung und Reinigung

Der LoadCounter benötigt grundsätzlich keine laufende Wartung.

- Wenn das Display verschmutzt ist, reinigen Sie es zum Ablesen.
- Wenn das Batteriesymbol leuchtet, ersetzen Sie die Batterien.

10 Problembehandlung

10.1 Das Batteriesymbol leuchtet

Die Batterien müssen ersetzt werden, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Entfernen Sie die Plombe und den Plombendraht.
- Demontieren Sie das Gehäuse und nehmen Sie den Zähler ab.
- Entfernen Sie die alten Batterien und entsorgen Sie diese vorschriftsmäßig.
- Legen Sie 2 neue AAA Batterien in der vorgeschriebenen Richtung in das Gerät ein.
- Montieren Sie den Zähler wieder auf die Montageplatte.
- Plombieren Sie das Gerät wieder mit einem neuen Plombendraht und einer neuen Plombe.

10.2 Fahren werden nicht vollständig gezählt

Eventuell sind die Parameter für Ihren Anwendungsfall nicht richtig gesetzt.

- Setzen Sie die Pausenzeit nur so hoch, dass sie sicher bei jeder Fuhre erreicht wird.
- Setzen Sie die Anzahl der Impulse nur so hoch, dass sie bei jeder Fuhre sicher erreicht werden.
- Kontrollieren Sie die Einbausituation des Sensors, stellen Sie eventuell den Sensor näher zum Magneten.

10.3 Es werden zu viele Fuhren gezählt

Eventuell sind die Parameter für Ihren Anwendungsfall nicht richtig gesetzt.

- Setzen Sie die Pausenzeit wenn möglich höher. Orientieren Sie sich allerdings immer an einem kurzen Transportvorgang.
- Setzen Sie die Anzahl der Impulse höher, sie müssen aber trotzdem bei jeder Fuhre sicher erreicht werden.

10.4 Betriebsstunden werden nicht vollständig gezählt

Wahrscheinlich sind die Bewegungen bzw. die Vibrationen an der Maschine relativ gering, sodass die notwendige Intensität für die Zählung nicht erreicht wird.

- Setzen Sie den Parameter **SENS** nach unten, damit der Zähler bereits bei geringeren Bewegungen auslöst.
- Um längere Ruhephasen im Betrieb zu überbrücken setzen Sie den Parameter **hOLd** nach oben.

10.5 Es werden zu viele Betriebsstunden gezählt

Wahrscheinlich ist die Maschine auch im Stillstand ab und zu leichten Bewegungen ausgesetzt, die als Betriebsstunden erfasst werden.

- Setzen Sie den Parameter **SENS** nach oben, damit der Zähler erst bei größeren Bewegungen auslöst.
- Um zu verhindern, dass Ruhephasen im Betrieb mitgezählt werden, setzen Sie den Parameter **hOLd** nach unten.

10.6 Beschädigungen am Gerät

- Wenden Sie sich an den Hersteller bzw. an Ihren Händler

11 Garantie

Über die gesetzliche Gewährleistung hinaus gelten für den AGRETO LoadCounter II M folgende Garantiebestimmungen:

- Die AGRETO electronics GmbH garantiert die Funktion und repariert oder ersetzt alle Teile, die innerhalb der Garantiefrist einen Material- oder Fabrikationsschaden aufweisen.
- Garantieleistungen werden nur von der AGRETO electronics GmbH durchgeführt.
- Die Entscheidung über das Vorliegen eines Garantiefalles obliegt ausschließlich der AGRETO electronics GmbH.
- Die Garantiefrist beginnt mit der ersten Rechnungslegung an einen Endkunden und endet 5 Jahre ab diesem Rechnungsdatum.
- Voraussetzung für eine Garantieleistung sind die Vorlage der Originalrechnung und die Einhaltung aller Punkte dieser Bedienungsanleitung.
- Ausgeschlossen von Garantieleistungen sind Gebrauchsspuren, übliche Abnutzungserscheinungen sowie Beschädigungen durch unsachgemäßen Gebrauch, Nachlässigkeit und Unfälle.
- Bei der Abwicklung eines Garantiefalles anfallende Transportkosten gehen zu Lasten des Käufers.

12 Entsorgung



Entsorgen Sie das Gerät im Rahmen der endgültigen Stillsetzung bzw. Teile davon umweltgerecht und sortenrein (Metall zum jeweiligen Metallschrott, Kunststoff zum Kunststoffmüll, etc. – nicht mit dem Hausmüll entsorgen)!

Detailinformationen finden Sie in der Richtlinie 2002/96/EG

13 Impressum

Alle Informationen, Spezifikationen und Abbildungen entsprechen dem Stand von 2021, vorbehaltlich technischer Änderungen oder Designänderungen.

Alle Angaben in diesem Handbuch erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung des Autors ist ausgeschlossen.

Copyright © 2021, AGRETO electronics GmbH

AGRETO electronics GmbH
Pommersdorf 11
A-3820 Raabs

Tel.: +43 2846 620

Fax: +43 2846 620 19

E-Mail: office@agreto.com

Internet: www.agreto.com